Grosswangen: Kulturkreis organisierte Sonntagstalk mit prominenten Gästen

Diplomat trifft Schauspielerin

Gross war das Interesse am Sonntagstalk, der am Sonntag, dem St. Konradstag, im Singsaal des Kalofenschulhauses stattfand. Moderator Peter Blum führte mit der Schauspielerin Ruth Schwegler und mit dem Diplomaten Arno Wicki ein sehr spannendes Gespräch.

Willi Rölli

Am spannenden Sonntagstalk in Grosswangen (von links): Ruth Schwegler, der Moderator Peter Blum und Arno Wicki. Foto Willi Rölli

Einmal mehr ist es dem Kulturkreis Grosswangen gelungen, mit einer interessanten Veranstaltung auf seine kulturelle Tätigkeit in der Gemeinde aufmerksam zu machen. Der Kulturkreis Grosswangen engagiert sich schon seit vielen Jahren für Kunst und Kultur in Grosswangen. Es ist das Ziel des Vereins, seine Leidenschaft, die Freude, Emotionen und Eindrücke von Kunst und Kultur mit der ganzen Bevölkerung zu teilen und zu erleben. Mit dem Sonntagstalk vom Sonntagmorgen hat der Kulturkreis einmal mehr bewiesen, er schafft es immer wieder, die Bevölkerung mit sehr interessanten Veranstaltungen zu mobilisieren.

Mit dem Diplomat, Botschafter und Vize-Direktor für Entwicklung und Zusammenarbeit im EDA Arno Wicki und mit Ruth Schwegler, Diplomierte Pflegefachfrau, Schauspielerin, Sprecherin, Autorin, Produzentin und Kommunikationstrainerin und noch mehreren Nebentätigkeiten hatte der Moderator des Talks, Peter Blum zwei interessante Gesprächspartner, die beide in Grosswangen aufgewachsen sind.

Der Moderator Peter Blum, der sich während acht Jahren im Grosswanger Gemeinderat engagierte, als ehemaliger Inhaber seiner Schreinerei, heute Pensionär, aber wenn nötig immer noch aktiv als Schreinermeister und in verschiedenen Bereichen in der Gemeinde, hatte die richtigen Fragen vorbereitet, und führte ein spannendes Gespräch mit seiner Talkpartnerin Ruth Schwegler. Schwelger übt viele Berufe aus und singt gerne. Diplomat Arno Wicki ist berufsbedingt weltweit in verschiedensten Ländern unterwegs. Beide berichteten über eine schöne Jugendzeit in Grosswangen. Ruth Schwegler war als jüngstes von sieben Kindern auf einem kleinen Bauernhof aufgewachsen. Sie erwähnte, sie sei bis zur sechsten Klasse eine sehr gute Schülerin gewesen und habe sich dann eher zu einer Rebellin entwickelt, und nach einem besonderen Erlebnis habe sie sich entschlossen, sich zur Pflegefachfrau ausbilden zu lassen und ihre Kinderträume als Zirkusartistin fallen zu lassen. Arno Wicki wuchs mit zwei Schwestern auf, besuchte die Primarschule in Grosswangen und wechselte dann an die Kantonsschule Sursee. Er erwähnte, mit den Kindern der Nachbarn sei immer etwas gelaufen, und es sei nie langweilig geworden. Sein Kindertraum sei es nie gewesen Diplomat zu werden.

Mit Kontaktfreudigkeit und Wissensdurst durchs Leben

Peter Blum bemerkte, er habe bei beiden die zwei Eigenschaften Wissensdurst und Kontaktfreudigkeit festgestellt. Für Ruth Schwegler und Arno Wicki braucht es diese beiden Eigenschaften zum Weiterkommen. Man müsse die Menschen lieben, ernst nehmen, andere Meinungen akzeptieren, offen sein und Vorurteile meiden. Um vorwärtszukommen sei eine stete Wissenserweiterung ,aber auch Zielstrebigkeit wichtig. Ruth Schwegler und Arno Wicki beherrschen beide mehrere Sprachen, denn durch ihre internati-onale Tätigkeit sei dies wichtig. Als Weltsprache bezeichnen beide die englische Sprache, wobei Französisch und Spanisch ebenfalls sehr hilfreich seien. Ob Schauspielerin oder Diplomat, Sprachgewandtheit ist gefragt, und bei beiden spielt der Mitmensch, das gegenüber immer eine grosse Rolle. Arno Wicki lebt und arbeitet beruflich als Diplomat, dazu meint Ruth Schwegler, dass auch sie bei vielen Tätigkeiten diplomatisches Vorgehen wählen müsse. In der Kultur stehe heute vielfach die Rentabilität im Mittelpunkt, was zu Unmenschlichkeiten und harten Kämpfen um Gagen führe. Aber obwohl die Kultur mit Füssen getreten werde, sie bleibe positiv.

Manchmal geht es um Leben und Tod

Diplomat Arno Wickis Antworten auf die Fragen von Peter Blum kommen ruhig, bedacht, sehr diplomatisch eben. Man spürt, er kennt die Welt, die politischen Zusammenhänge und viele Politiker der verschiedensten Nationen. Als Bürger der neutralen Schweiz versuche er, bei Konflikten oder Krisen als Brückenbauer aufzutreten, zu vermitteln. Bei seinem gegenwärtigen Auftrag als Vizedirektor für Entwicklung und Zusammenarbeit sei er verantwortlich für rund 2000 Mitarbeitende und verfüge über ein Budget von zwei Milliarden Franken. Arno Wicki unterteilt seine Arbeit in langfristige, geographisch weitverteilte Projekte und spontane Projekte wie bei Erdbeben, Überschwemmungen und anderen Krisen. Es seien meist administrativ aufwändige Arbeiten, und es gehe manchmal auch um Leben und Tod.

Temperamentvolle Schauspielerin

Ist Ruth Schwegler am Sprechen, kommt die Schauspielerin deutlich zum Ausdruck. Ihre Mimik, ihre Gestik und ihre Ausdrucksweise weisen auf ihr Temperament hin. Sie erzählt vom prägenden Zusammentreffen mit dem bekannten Schauspieler Mathias Gnädinger und mit Stefanie Glaser und weist darauf hin, dass sie auf ebenso viele negative Treffen zurückblicken könne. Beeindruckend Ruths Schweglers Aussage, dass auch sie in der Pandemiezeit mit ihrer kulturellen Arbeit an die Grenzen stiess, und kurzerhand wieder im Pflegeberuf einstieg. Die 61-jährige Ruth Schwegler, die mit ihrem Ehemann auch Unternehmerin ist, eigene Firmen betreibt und wohnhaft in Zürich ist, erzählt auch von auswendig lernen, von der Arbeit als Lehrbeauftragte an Hoch- und Fachhochschulen. Als Zuhörerin oder Zuhörer lernt man, dank den Fragen des kompetenten Moderators Peter Blum zwei Menschen mit sehr unterschiedlichen Berufen kennen. Beide sind sehr weltgewandt und haben ihre Wurzeln im schönen Dorf Grosswange. Die Frage von Peter Blum: «Was bedeutet Heimat für euch?» Die Antwort von Arno Wicki nach kurzem Nachdenken: «Die Schweiz, die Berge, die schöne, saubere Natur, das ist für mich schon Heimat.» Ruth Schwegler spontan: «Heimat ist mein Mann, mein zuhause.» Beide sehen – trotz der vielen Krisen weltweit –doch eher positiv in die Zukunft. Die Zeit am Sonntagmorgen verging schnell, noch lange hätte man diesem spannenden Gespräch zugehört. Doch alles hat sein Ende. Peter Blum bedankte sich bei Ruth Schwegler und Arno Wicki und wünschte beiden für die Zukunft weiterhin viel Erfolg. Im Namen des Kulturkreis Grosswangen bedankte sich Josef Heini beim Moderator Peter Blum und Ruth Schwegler und Arno Wicki für den interessanten Morgen mit Kultur auf dem Lande und er lud alle zum Apero an der Kulturbar ein, wo die Möglichkeit bestand, sich mit den beiden prominenten Grosswangern direkt zu unterhalten.

Region: Region Luzern West

Preis für Verein Musical Plus

Der Verein Musical Plus Schüpfheim wurde am vergangenen Freitagabend mit dem Kulturpreis der Region Luzern West ausgezeichnet. Die feierliche Preisverleihung fand vor rund 130 Gästen im Gemeindesaal Adler in Schüpfheim statt. Die musikalischen Einlagen junger Talente widerspiegelten den hohen qualitativen Anspruch, welcher auch im Rückblick auf vergangene Produktionen ersichtlich war.

Wendelin Hodel, Verbandspräsident Region Luzern West (rechts), gratuliert Peter Hurni, Präsident Verein Musical Plus, zum Kulturpreis 2023. Foto zVg

Karin Portmann, Leiterin SRF Regionalredaktion Zentralschweiz, betonte in ihrer Laudatio die herausragende Bedeutung von Musical Plus für die Gemeinde Schüpfheim und die gesamte Region Entlebuch. Musicals aus dem Entlebuch hätten in der Zwischenzeit ein Level erreicht, welches weit über die Region hinaus bekannt sei. Die Jungen Talente erhielten damit nicht nur die Chance, ihre Fähigkeiten zu entdecken und auszuleben, sondern auch weiterzuentwickeln.

Musical Plus hat sich insbesondere durch die Auswahl aktueller Themen, die kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Entwicklungen und das Einbringen von Lokalkolorit einen Namen gemacht. Bemerkenswert ist, dass der Verein als erste Laienproduktion der Schweiz die Aufführungsrechte von «Cats» (2014) und «Das Phantom der Oper» (2020) erwarb. Die Premiere von «Made in Dagenham» (2023) war ebenfalls ein Highlight, das die kulturelle Vielfalt auf dem Land unterstreicht.

Der Kulturpreis der Region Luzern West wurde am letzten Freitag bereits zum 21. Mal verliehen und hat zum Ziel, die kulturelle Weiterentwicklung der gesamten Region zu fördern. Guido Roos, Geschäftsführer der Region Luzern West, betonte, dass Kultur ein wichtiger Standortfaktor für Gemeinden im ländlichen Gebiet sei, um auch für die nächste Generation attraktiv und lebenswert zu sein. Die Verbandsleitung der Region Luzern West würdigt daher das engagierte Schaffen des Vereins und zeichnet ihn mit dem Kulturpreis 2023 aus. Verbandspräsident Wendelin Hodel überreichte den mit 5000 Franken dotierten Preis, der erneut grosszügig von den Baloise Versicherungen unterstützt wurde. PD

Ruswil: Theatergesellschaft am Weihnachtsmarkt

Theatergutscheine

Am Weihnachtsmarkt Ruswil können Gutscheine für die neue Produktion der Theatergesellschaft Ruswil «Das Fenster zum Flur» erworben werden. Ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk, das Freude macht.

Die Proben für die neue Produktion der Theatergesellschaft Ruswil (TGR) unter der Regie von Renato Cavoli sind in vollem Gang. Die Premiere des Stücks «Das Fenster zum Flur» ist am Samstag, 2. März, um 20 Uhr. Gespielt wird vom 2. bis 23. März 2024, im Saal des Gasthof «Rössli» Ruswil. Der Vorverkauf via Handy (076 610 33 72, jeweils Donnerstag von 20 bis 21 Uhr) und online (theaterruswil.ch) beginnt am 15. Februar 2024.

Bereits am Weihnachtsmarkt Ruswil vom kommenden Sonntag, 3. Dezember, können Gutscheine für den Theaterbesuch gekauft werden. Ein Theatergutschein ist bestimmt ein sinnvolles Geschenk unter den Weihnachtsbaum, das garantiert Freude bereiten wird. Gutscheine können am Weihnachtsmarkt Ruswil ab 11 Uhr beim Probelokal an der Hellbühlerstrasse 7 (ehemals Mattich Spenglerei, sanitäre Anlagen) erworben werden. (Hinweis: ab 5. Dezember können ebenfalls im Gasthof «Rössli» Ruswil Gutscheine gekauft werden.) Die Theatergesellschaft Ruswil freut sich auf eine grosse Besucherschar – am Weihnachtsmarkt und dann natürlich auch bei den Aufführungen.

Hannes Bucher, Theatergesellschaft

Bekannte und neue Darstellerinnen und Darsteller der Theatergesellschaft Ruswil Probeweekend für das neue Stück «Das Fenster zum Flur». Foto Hannes Bucher